

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 104. Freitag, den 12. Oktober 1821.

Lied an die Hoffnung.

von
J. G. Raft *)

Du, die herein in dieses Leben,
Wenn Schicksalsdunkel es umschweben,
Gern sendet einen heitern Strahl,
Wärst du nicht, o wer gösse in die Herzen
Uns Balsam lindernd jede Schmerzen,
Wer lichtet des Todes Thal?

*) Bekanntlich haben die Poesien dieses achtungswerthen jungen Dichters bereits die Presse verlassen, und sind bei denen Personen, welche Subscription darauf angenommen, in Empfang zu nehmen; übrigens sind auch noch Exemplare bei dem Verfasser (Quergasse, in Herrn Campens Hause) und bei Hrn. Buchhändler Reclam auf der Grimma'schen Gasse, zu 16 und zu 20 Gr. zu haben.

D. Red.

Du strahlst dem Deinen vor durchs Leben,
Begeisternd seiner Seele Streben
Wirst du ihm Stab zu seinem Ziel;
Du nährst in ihm, daß er die trüben Tage
Der Gegenwart gelassen trage,
Der schönen Zukunft Trostgefühl.

Und selbst den Sterbenden noch wägest
Du leichter seinen Gram und trägest
Die frohe Wahrheit ihm ins Herz:
„Du bist unsterblich!“ regst ein hohes Ahnen
Ihm auf, und durch des Todes Bahnen
Begleitest du ihn himmelwärts.

O Hoffnung, die mich nicht verlassen,
Wenn drohend Uebel mich umfassen,
Mich zu verhüllen ganz vor dir;
Begleite treu mich durch des Lebens Welle,
Und an des Grabes düst're Schwelle
Reich freundlich deine Rechte mir.

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 12ten: die diebische Elster. Oper von Rossini.

F. Arles, aus Paris,

bezieht, wie gewöhnlich, diese Messe mit einem Lager Pariser, Lyoner und Nismeser Shawls; hält auch ein vorzüglich schönes Lager von türkischen und französischen Cachemirs. Barthels Hof, eine Treppe hoch.

D r. M. L u t h e r s D e n k m a l.

In Beziehung auf die früher im Reichs-Anzeiger &c. und andern Blättern gemachten Anzeigen, daß das vom Herrn Prof. Schadow erfundene, nach des Herrn Baurath Schinckels in Berlin Zeichnung von mir in Kupfer gestochene Denkmal Luthers, seiner Vollendung nahe sey, mache ich jetzt bekannt, daß nun bei Heranäherung des 31. Octobers 1821, als des Tags, an welchem Luthers Denkmal in Wittenberg da stehen wird. nun auch die in Kupfer gestochene Abbildung des Denkmals sowohl, als des Markts von Wittenberg, ausgegeben werden. Das Denkmal ist von gegossenem Eisen, in der königl. Fabrik zu Berlin gefertigt, das Fußgestell vom Stein. Jedes Blatt hält in seiner Größe 19 Zoll Höhe und 13 Zoll Breite, auf schönes Velin gedruckt. Ein Mehreres besagt eine den Exemplaren beiliegende Erklärung. Beide Abbildungen sind nun sowohl anwärts, als hier, durch alle solide Buch- und Kunsthandlungen, für 1 Thl. 8 Gr. zu erhalten. Wer sich aber mit harer postfreier Einsendung des Betrags der zu verlangenden Exemplare, an mich selbst zu wenden beliebt, dem sende ich die Exemplare Post- und Emballagefrei zu. In hiesigen Buch- und Kunsthandlungen sind Exemplare zu haben, als im Industrie-Comptoir, im Magazin für Literatur und Kunst (neuer Neumarkt Nr. 14) bei Herrn Wienbrack (sonst Heinrich Gräff), in J. B. Kleins Kunsthandlung und auch bei J. F. Bürger, Petersstraße Nr. 37. Leipzig im Monat October 1821

Gustav Georg Endner, Kupferstecher.

Anzeige. Bei meinem Unterricht zur edlern und weitem Ausbildung des Körpers in Stellung, Gang und Tanzen, habe ich die Einrichtung getroffen, auf dem Saale im Thomäischen Hause alle Wochen einmal Unterricht bei vollstimmiger Musik in gesellschaftlichen Tänzen zu geben, wobei junge Damen und Herren unter Begleitung der Aeltern oder Verwandten Antheil nehmen können, welche sich mit der Zeit von 6 bis 9 $\frac{1}{2}$ Uhr in gesellschaftlichem Verein begnügen lassen, aufmerksam auf sich selbst, artig gegen Andere, anspruchlos und folgsam die Einrichtung erhalten, und die Kosten für die Person billig finden, damit gegen Eltern und Lehrern verantwortlich sein kann

Carl August Klemm, Lehrer der Tanzkunst an der Universität.

Wilson Burnside und Comp.,

aus NOTTINGHAM und LONDON,

Fabrikanten von englischen Spitzen,

beziehen die gegenwärtige Messe mit einem schönen assortirten Lager von englischem Spitzengrund in allen Breiten und Längen, sowohl glatt als gemustert; ferner weiße und schwarze Spitzen-Schleier, Tücher, Shawls, Kleider, Pelereien &c. in den neuesten Mustern und zu den Fabrikpreisen.

Ihr Lager ist im Brühl Nr. 449, bei Herrn J. G. Geist, in der goldnen Eule, eine Treppe hoch.

Bischoff-Essenz aus frischen Orangen,

die sich durch feine Lieblichkeit und Stärke so vortheilhaft auszeichnet, und wovon ein Zwei-Loth-Glas zu 3 Bouteillen hinreichend ist, das Duzend Zwei-Loth-Gläser 1 Thl. 8 Gr., bei

Th. Fricke aus Braunschweig,

im Gewölbe neben dem Eingang, in Auerbachs Hof auf dem neuen Neumarkt.

Empfehlung fertiger Kleidungsstücke.

Bei dem Schneidermeister Gottlieb Becker, im Brühl Nr. 473, ohnweit der Halleschen Gasse, sind jederzeit fertige Kleidungsstücke für Mannspersonen, als: Matins, Oberröcke, Beinkleider und Westen, von allen Qualitäten und Farben, in Tuch, Kasimir, Kalmuck und Luffel, um die billigsten Preise zu haben, und werden diese Artikel auch auf Bestellung sofort gut und billigst besorgt.

Verkauf. Schottische Kantenkleider à 22 Gr., Straußfederu in allen Sorten $\frac{3}{4}$ breite Gaze à 3 Gr., weiße Cambrics à 3 Gr., neue Zeuge zu Winterhüten und Oberröcken, wollene Socken, Strümpfe und Camisölet verkauft

Heinrich Adolph Hennig,
Petersstraße Nr. 34, unter Hrn. Senator Schwägrichens Hause.

Verkauf. Eine Partie Hamburger Federposen, à 16 bis 24 Gr., das Hundert, soll ausverkauft werden in der Strohhutfabrik von

J. C. C. Beuchel, von Dresden, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 64.

Verkauf. Eine Parthie niederländische Tuche, Casimire und Stiefelstolpen, sind in Commission zu verkaufen in der Wollhandlung, Reichsstraße Nr. 606.

Verkauf. Für billige Preise ächte Hamburger geschmackvolle Mahagony-Meubeln als Tische, Stühle, Divans, Fußbänke, Spucknapfe, Mahagonyfournire, Haartuch, vergoldete Stuhlnägel, weiße Rosshaare zu Violinbögen, auch werden Bestellungen angenommen im Gewandgäßchen Nr. 622, in Hamburg, Herrngärten Nr. 13.

J. C. Meyer.

Verkauf. Vom Taschenbuch der Minerva sind 10 Jahrgänge, größtentheils noch gut conditionirt, zu billigem Preis zu verkaufen. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Zu vermieten ist auf kommende Ostern in Nr. 33, auf der Petersstraße, das Expeditions-Local, das die Herren Rochser und Augustin sonst gehabt, bestehend in einer großen Schreibstube von vier Fenstern und mehreren Niederlagen. Das Nähere hierüber beim Hausbesitzer eine Treppe hoch.

Meßvermietung. Nächstkommende Jubilatemesse 1822, ist in Nr. 1 am Markte eine große Stube nebst dabei befindlichem Schlafbehältniß einige Stufen hoch, zu einem Wechsel-Comptoir oder einem Waarenlager passend, zu vermieten, und bei Herrn G. F. Märcklin daselbst das Nähere zu erfahren.

Dank und Einladung.

Indem ich einem hochverehrten Publikum hiermit für das mir bisher geschenkte Wohlwollen meinen gehorsamsten Dank abstatte, zeige ich zugleich an, daß mein

eiserner Armenier

noch bis nächsten Sonntag den 13ten October, in dem bekannten Local neuer Neumarkt Nr. 15) täglich, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis Abends um 9 Uhr, zu sehen seyn wird, und bitte die respectiven Kenner und Liebhaber der mechanischen Künste gehorsamst, mich bis dahin noch mit ihrem geneigten Zuspruch zu beehren.

Antouio Hirschberg.

Reisegelegenheit nach Frankfurt, Strasburg oder Paris. Jemand, der seinen eignen Wagen hat, und baldigst dahin abfahren will, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere auf dem neuen Neumarkt Nr. 623, eine Treppe hoch.

Reisegelegenheit. Jemand, der seinen eignen Wagen hat, wünscht einen Reisegesellschafter, um sobald wie möglich auf gemeinschaftliche Kosten mit Extrapost nach Hamburg zu reisen. Nähere Auskunft wird in der Reichsstraße Nr. 537, zwei Treppen hoch, gegeben.

Drei Thaler Belohnung für eine verlorne Jagdhündin.

Eine englische Jagd- oder Wachtelhündin, zottig, braun und weiß gepfleckt, jedoch der Rücken fast ganz braun, schön behangen, mit einer vorzüglich schönen zottigen Ruthe und lang gebaut, ist am 10. Oktober in den Nachmittagsstunden abhanden gekommen; wer diese Hündin im Brühl Nr. 356, drei Treppen hoch, abliefern, oder sichere Auskunft geben kann, erhält obige Belohnung.

Grimma'sches Thor. U.

Gestern Abend.
Dr. v. Gydi, Rittergutsbes. v. Dersig, bei Wieprecht 5
Dr. v. Seismar, Rittergutsbes. v. Goselig, in der Säge 5
Dr. Prof. Selchow, a. Halle, v. Dresden, v. d. 5
Dr. Adlem. Frobenius, von Jüterbogk, in St. Alsenburg 10

Vormittag.

Die Dresdner r. Post 7
Eine Eskafette von Dresden 8
Die Frankfurter f. Post 8
Dr. Rittmstr. von Ziegler, in pr. Diensten, von Dresden, pass. durch 11
Dr. Blacker, engl. Edelmann, aus Hamburg, von Dresden, passirt durch 12
Dr. v. Biedersen, a. München, von Dresden, im Hotel de Baviere 4
Dr. v. Lange, Gutsb. v. Bernsdorf, im Pelikan 4

Hall'sches Thor. U.

Gestern Abend.
Dr. Finanzcommissär Unger u. Dr. Graf v. Wartensleben, v. Jesnig u. Dessau, im goldnen Adler u. im Hot. de Bav. 6
Dr. Rittmstr. v. Köllendorf u. Dr. v. Beust, v. Magdeburg u. Köthen, im Hot. de Saxe und in der Sonne 6
Dr. geh. Legationär. Greim u. Dr. geh. Revisionsr. Kreger, v. Halle und Berlin, im Hotel de Saxe 7
Eine Eskafette von Grensch 7

Vormittag.

Dr. v. Lattdorf, v. Dessau, im gr. Schild 9

Nachmittag.

Dr. Landr. Starke u. Dr. Justizcommissair Förster, v. Bitterfeld u. Magdeburg, bei Bolsack und unbestimmt 2

Kanstädter Thor. U.

Gestern Abend.
Dr. Dec. Ahverus, v. Dyphausen, im S. de R. 5
Dr. Regierungsr. Riefewetter undendant Haupt, von Merseburg, im Hot. de Fr. 5

Dr. Rfm. Bendemann, a. Berlin, v. Gms, im goldnen Adler 6
Dr. Rfm. Jahn, a. Göttingen, u. Dr. Hofr. Schneider, a. Berlin, von Gotha, unbest. 6
Dr. Rfm. Frey, v. Eisenach, im Hot. de S. 6
Dr. Oberkammerer Thranhardt, v. Raumburg, bei Weinich 7
Dr. Consistorialr. Ilgen, von Schulpforte, beim Buchbinder Achilles 8
Dr. Landr. Kirßenbuch, v. Gisleben, i. S. de B. 9

Vormittag.

Die Berliner r. Post 6
Dr. Rfm. Streiter, v. Ulrichshaus, im S. de B. 9
Die Frankfurter r. Post 10
Dr. General u. Dr. Lieuten. von Soldacker, auß. Diensten, von Uffenhofen, im Schilde 12
Die Sächler f. Post 12

Nachmittag.

Dr. D. Messerschmidt, v. Raumb., in d. Säge 1
Dr. Major v. Heldreich, auß. Diensten, von Obernessa, im Schilde 1
Dr. Hofr. Dellmann, v. Raumburg, unbest. 3
Dr. D. Reibig, v. Rebra, im Hot. de Russie 3
Auf der Erfurter Postkutsche: Dr. Rfm. Weis, aus Warschau, von Cassel, unbestimmt 4

Peterssthor. U.

Gestern Abend.

Dr. Rfm. Bretschneider, von Bremen, im Hot. de France 7

Nachmittag.

Dr. Rfm. Köhler, v. Sachsenfeld, b. Langner 1

Hospitalthor. U.

Gestern Abend.

Dr. Fürst v. Bentheim, k. österr. General, als Courier, von Wien, passirt durch. 12

Vormittag.

Die Chemniger reitende Post 7

Nachmittag.

Die Freiburger f. Post 1
Die Nürnberger r. Post 3